

Falsche Lernmethoden ursächlich für Bildungsprobleme?

Beitrag von „mjisw“ vom 12. Dezember 2022 12:14

Zitat von aleona

Ich bin immer am Fakten interessiert, hat jemand Zahlen?

Informationen zu Aufenthaltsstatus, Altersstruktur etc. bekommt man vom BAMF direkt:

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anl...icationFile&v=3>

Zu den Anteilen bei Hartz IV u.a:

<https://www.faz.net/aktuell/wirtsc...v-17436764.html>

Ich habe auch lediglich bestimmte Daten genannt und daraus geschlussfolgert, dass es doch offensichtlich erhebliche Probleme bei Integration und Migrationspolitik gibt, welche gesellschaftlichen Einfluss haben und bewertet werden müssen, um daraus zielführende Maßnahmen abzuleiten. An keiner Stelle habe ich irgendwelche konkreten Maßnahmen gefordert oder Migranten einen absichtlichen schädlichen Einfluss auf die Volkswirtschaft und die Sozialsysteme unterstellt. Und trotzdem wird man dann mehr oder weniger direkt als rechts bezeichnet. Das halte ich einfach für eine Unverschämtheit - und ja, da platzt mir leicht die Hutschneide, sorry.

Zum Thema Arbeitserlaubnis: Es ist tatsächlich so, dass es in Deutschland für Migranten schwieriger ist, am Arbeitsmarkt teilzunehmen, als in vielen anderen europäischen Ländern. Trotzdem wollen die meisten nach Deutschland, was in Anbetracht der höheren sozialen Absicherung auch nachvollziehbar ist. Somit ist der Arbeitsmarktzugang auch ein Punkt, wo nachgesteuert werden sollte.

Zitat von Laborhund

Das ist nicht nur unangebracht, sondern auch anmaßend und muss nicht sein, findest du nicht auch?

Ich finde es auch unangebracht und anmaßend, einen m.E. recht sachlichen, faktenbezogenen Beitrag als "rechten Mist" zu bezeichnen und jemandem - den man gar nicht kennt - zu raten, den Beruf zu wechseln. Wenn das nicht unangebracht und anmaßend ist, dann weiß ich auch nicht.

Aber diesen Beitrag fandest du dann wiederum ganz toll, und hier empörst du dich. Ich hoffe du bist dir dieser Widersprüchlichkeit bewusst - wenngleich meine Hoffnung eher gering ist.